



Land der leeren Versprechen

EIN MUSIKFILM
VON GÖTZ RAIMUND

PRODUKTIONSDOSSIER

EINREICHUNG FÜR
HERSTELLUNGSFÖRDERUNG

SYNOPSIS	1
REGIE & PRODUKTIONS - STATEMENT	1
CAST	2
Mamadou Diabaté	2
Emmanuel Ajayi	2
CREW	3
REGIE – Götz Raimund	3
PRODUKTION – Katharina Rusch	3
DREHBUCH – Joshua McGill	3
KAMERA – Manon Pichon	4
TON – Octavio Varela Martinez	4
KOSTÜM - Shana Stallybrass	4
MAKE-UP - Miyu Haydn	4
KOOPERATIONSPARTNER UND SPONSOREN	5
PRODUKTIONSPLAN	6
VERWERTUNGSPLAN	7
PROJEKTDATEN	7
KONTAKT	8



SYNOPSIS

Ein alter Mann kommt zurück in sein Dorf, von einer langen Reise sehr müde, aber vor allem sehr frustriert. Er beobachtet Kinder beim Fußball spielen, fängt den weggrollenden Ball ab und übergibt ihnen einen brandneuen Fußball.

Dabei flüstert er einem Jungen all seinen Frust ins Ohr. Er, der Junge, solle sich mehr von diesem Reichtum holen. Er wolle es. Er brauche es.

Daraufhin begleiten wir diesen Jungen über weite Stadien in seinem Leben. Die Reise führt ihn über das Meer auf neues Festland, führt ihn vorbei an Flüchtlingslagern zu Berufen, die nichts mit seinen Träumen zu tun haben und enden in einer Jagd nach Geld, bevor ihn die Geister seiner Vergangenheit wieder zurück in die Heimat rufen.

Interpretiert wird hierbei ein Liedtext des burkinischen Musikers Mamadou Diabaté mit dem Titel ***Farafin Denw Segenna*** - Afrikas Kinder sind erschöpft:

*"Tausende Menschen, darunter viele Afrikaner,
sterben jedes Jahr auf dem Weg ins Land ihrer Träume.
Irregeleitet von der medialen Selbstdarstellung
dieser Traumländer und den Erzählungen von Landsleuten,
die es irgendwie geschafft haben, dorthin zu gelangen.
In Wirklichkeit sind sie dort genauso ausgegrenzt
und unerwünscht, wie in ihrer ursprünglichen Heimat.
Aber sie erzählen den daheim gebliebenen Erfolgsmärchen,
welche die Menschen noch mehr anspornt, sich auf den Weg zu machen.
Almosen an die Ursprungsländer, abgrenzende Stacheldrahtzäune
der Traumländer oder Bestechung der Transitländer sind nicht die Lösung.
Das Schulsystem der Migrationsländer sollte in großem Stil
ausgebaut werden, damit die Menschen mehr Möglichkeiten erhalten,
anständige Arbeit zu finden.
Sowohl in der Heimat
Als auch im Traumland"*

REGIE-STATEMENT

Der Text und die Musik von Mamadou Diabaté haben meinen Schreibkollegen Johua McGill und mich so bewegt, dass wir uns zusammen gesetzt haben, um auszudrücken, wie wir diesen Alptraum der Ungerechtigkeit sehen.

Viele Ideen führten zu einem automatischen Dialog zwischen Mamadou, der selbst eine Migrationsbiografie hat, Joshua, der als schwarzer Mensch in Austin lebt, und mir. Wir nahmen aber diese unterschiedlichen Ansichten zur Thematik und verwoben sie in eine Geschichte, die die verschiedenen Blickwinkel kritisieren und ihnen dennoch Raum zum Ausdruck gibt.

Der White Gaze, der Black Gaze. All die Symboliken im Film erhalten durch unseren Protagonisten eine emotionale Ladung und ergeben spannende, kontrastreiche Sequenzen.

Aber allem voran soll das Projekt dem Leben gewidmet sein, den Entscheidungen, die wir fällen und deren weitreichende Folgen; egal auf welcher Seite man steht.

Mamadous Leben sowie seine Ansichten zum Leben sind große Inspiration, um dieses kulturübergreifende Thema kreativ als Dialog zwischen den Kulturen zu ergründen für diesen Kurzfilm aufzuarbeiten.

Der Film will mit seiner Symbolik eine oftmals erzählte Geschichte neu aufrollen und ein Verständnis für die Irreleitungen des Lebens aufbauen; vor allem für jene, die aus ärmeren Ländern einen schweren Weg auf sich nehmen, um ihn wohlhabende Gebiete vorzustößen.

Ob man erwünscht ist oder nicht. Ob man glücklich wird oder nicht. Was Menschen auf sich nehmen und gleichzeitig von sich wegschieben.

Das soll dieser Kurzfilm zeigen.

PRODUKTIONS-STATEMENT

Gemeinsam mit dem burkinischen Musiker Mamadou Diabaté, der seit 2000 hier bei uns in Wien lebt, wollen wir in Form eines experimentellen Kurzfilms die Beweggründe für die subsaharische Migration neu denken und für den westlichen Kontext erfahrbar machen. Ausgangspunkt für das Projekt Land der leeren Versprechen sind Mamadou Diabatés Überlegungen und eigenen Erfahrungen zu Migrationsmotiven, wie Armut und fehlende Bildung, die wir im Kurzfilm verarbeiten wollen.

Der Titel kann in einer doppelten Lesart verstanden werden: Zum einen wird im Herkunftsland von Rückkehrer:innen berichtet, wie ihr Leben in Europa aussah, sodass das Erzählte zwar den hohen Erwartungshaltungen der lokalen Bevölkerung, jedoch nicht der eigentlichen Wahrheit entspricht. Zum anderen erfahren wir, wie sich der beständige Überlebenskampf im Zielland auf die Betroffenen auswirkt.

Geplant sind im Zuge der Verwertung (inter-)nationale Vorträge und Diskussionsveranstaltungen (z.B. am International Migrants Day der OECD und in Schulen in Burkina Faso und Österreich), um das Bewusstsein für diese prekäre Situation zu stärken.

CAST

Mamadou Diabaté

Mamadou Diabate, Jahrgang 1973, kommt aus einer westafrikanischen "Jeli"-(Griot-)Familie in Burkina Faso, wo Musizieren und Geschichtenerzählen seit Menschengedenken als Familienberuf ausgeübt werden. 2000 zog er nach Österreich, wo er mit Frau und Kind im 16. Wiener Gemeindebezirk lebt. Von dort aus bereist er die ganze Welt als Musiker und ist als Assistenz-Professor für Laura E. McPherson am Dartmouth College tätig, um seine Sprache am Balafon an Studierende weiterzugeben. Zudem gründete er am 14. September 2010 eine Schule in Burkina Faso, um den ärmsten Kindern die Chance auf Ausbildung zu gewähren.

Emmanuel Ajayi

Emmanuel Ajayi (1985) ist ein nigerianisch-österreichischer Schauspieler, der in Wien lebt. Der Schauspieler ist auch als Recording Artist, Songwriter und Musikproduzent tätig. Zuletzt war er in der ORF-Produktion *Macht der Kränkung* (2020, R: Umut Dag) zu sehen.

CREW

REGIE – Götz Raimund

Götz Raimund wurde am 19. November 1987 in New York, NY geboren und lebt seit 1990 in Österreich. 2013 drehte er seinen ersten Werbespot für die ÖGP zum Thema COPD. Seitdem folgten mehrere Jobs – unter anderem für Humanic, Simacek, Makita und Pajor. Sein Spielfilmdebüt gab er mit dem Ensemble - Drama *Letting Go*, das auf dem Chelsea Film Festival und dem Cannes Film Market uraufgeführt wurde.

Loslassen - Spielfilm (2018),

King of Norway - Musikvideo/Kurzfilm (2018),

- Gewinner diverser Festivals für bestes Musikvideo

Limen - Kurzfilm (2021 fertig gestellt)

PRODUKTION – Katharina Rusch

Katharina Rusch wurde 1990 in Wien geboren, wo sie zurzeit auch lebt und arbeitet. Nach ihrem Studium der Germanistik entwickelte und unterstützte sie im internationalen Kontext Forschungsprojekte und Kunstinitiativen, die sich mit vielfältigen kultur- und gesellschaftspolitischen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Sie arbeitete bis 2016 an ausländischen Universitäten in Algerien und der Mongolei als Lektorin für Germanistik, wo sie in enger Zusammenarbeit mit den österreichischen Auslands-Vertretungen Konferenzen, Konzerte und Theaterprojekte organisierte. Mit dem Dokumentarfilmprojekt *Dialogue* (R: Selim Yildiz, TR/SY 2019), das sie als Co-Producerin betreut hat, konnte sie erste Erfahrung im Film sammeln.

Neverinland (R: Fatih Gürsoy, AT 2021) - co-Producerin

- Preis: First Steps Award - Bester Mittellanger Spielfilm

Schächten (R: Thomas Roth, AT 2021, in Produktion) - Produktionsassistent

Diyalog (R: Selim Yildiz, TR/SY 2019) - co-Producerin

Unterstützung erhält sie von ARON EBNER und GERALD BAUMANN (Blendwerk) als Aufnahmeleiter und Regieassistent

DREHBUCH – Joshua McGill

Joshua McGill ist Schriftsteller und Musiker und lebt in Austin, TX.

Geboren am 8. Januar 1986 als Sohn eines Paares regionaler Theaterschauspieler, war es diese Nähe zur Kunst des Geschichtenerzählens, die seine Fantasie anregte, zu Schreiben. Im Laufe der Jahre hat er in mehreren lokalen Bands in Dallas und Austin, TX, als Gitarrist, Sänger und Songwriter zusammengearbeitet.

Er produzierte Musik für unabhängige Filme und kommerzielle Videoproduktionen, darunter für *Taken In* (2011) und das Sounddesign für den kommenden Kurzfilm *Limen*. Obwohl er derzeit als kreativer Freiberufler arbeitet, hat ihn seine lebenslange Liebe zum Kino sein ernsthaftes Interesse am literarischen Handwerk dazu gebracht, mehr Möglichkeiten im Drehbuchschreiben zu verfolgen.

KAMERA – Manon Pichon

Ihr Bachelor- und Masterstudium an der Université Polytechnique Haut de France brachte ihr das theoretische und technische Wissen, das zum Filmen notwendig ist. Aufgewachsen mit der Liebe zu Film, Musik und Tanz, wurde ihr klar, diese Branchen mit ihrem Wissen zu unterstützen. Ihre Arbeit umfasst Dokumentationen, Fiktionale Werke, Tanzvideos und Musikvideos.

Unverpacktes Leben (Kurz - Dokumentarfilm), Regie: Masha Kosobokova

Café Chromatique by Victoria Coeln #NespressoEditions (Social Media), Regie: Simon Spitzer

Will we meet again ? (Tanzfilm), Choreographie: Lisa Magnan & Lionel Ah-Sou

Jakob & Maria (Kurzfilm) (in Postprod.), Regie: Christian Schiesser

Ocean (Tanzshow Aufzeichnung at Dschungel Wien) Choeografin: Elda Gallo

Tragödienbastard (Theateraufnahme - Multicam)

Merkur Branding zu Billa Plus (interne PR für REWE) Josef Bacher Visuelle Kommunikation e. U.

Ihr zur Seite stehen Bachelor Filmakademie Studentin GERMAINE HALLER als erste Kamera-Assistentin und NAOMI PATOCKA als zweite Kameraassistentin.

TON – Octavio Varela Martinez

Octavio Varela Martinez ist seit 2018 auf diversen Sets für Film und Fernsehen als Tonmeister und Angler tätig und ist seit 2020 auch in der Tonpostproduktion zuhause.

Filme: Loslassen (2018), refuge (2019), die Bühne (2019)

Fernsehen: Erbe Österreich (2020)

KOSTÜM – Shana Stallybrass

Medienkünstlerin mit dem Schwerpunkt auf Modefotografie und Fashion Film. Als Absolventin von VIA Film and Transmedia/DK, der Meisterklasse für Bühnenkostüm, Stylistin und Makeup Artist präsentiert sie Mode mittels Fashion Film und Fotografie

.in.ausdrucksstarken Bildern als Mittel zur Kommunikation

Seit 2004 arbeitet Sie in diversen Positionen beim Film und Fernsehen in Österreich, Chile

.sowie Dänemark

Ihr Fashion Film „Charlotte“ (Regie, Styling, MakeUp) wurde von ihr mit einer interaktiven .Rauminstallation beim Take Festival 2019 präsentiert

(Schnitt – „BeSt Modeschule Michelbeuern“ (Imagefilm 2021

(Schnitt - „3 Generationen Schlosser Bauer“ Neubauer Bezirksgeschichten (2020

(Regie, Styling und MakeUp - „Charlotte“ und „H2O Sandals“ (Fashion Film DK 2016

(Kostüm - Tom Turbo (TV-Serie 2013

(Kostümbild – „No more Encore“ (Musikvideo 2007

(Kostümbild - „Vandal – Protect“ (Werbung 2007

(Assistentin der Produktion + AL - „Julian Beever AUVA“ (Werbung 2009

MAKE-UP – Miyu Haydn

Als diplomierte Medien Designerin brachte sie ihr Interesse zum Film und den Möglichkeiten, sich durch Make Up aus zu drücken. Vor allem Special Effects Make-Up hat es ihr angetan. Als zertifizierte Special Effects Make Up Artistin hatt sie sowohl für Film als auch Werbung schon bekannte österreichische Schauspieler/-innen auf ihrem Make-Up Stuhl.

Filme: Loslassen (2018), King of Norway (2018),

Fernsehen: Bons baisers d'europe (2019)

Music Video: MIBLU - Boy, Phil Gould - Beautiful wounds, Pizzera & Jaus - Jedermann

KOOPERATIONSPARTNER UND SPONSOREN



BLENDWERK

PRODUKTIONSPLAN

PRE-PRODUKTION

VON 18.10.2021

BIS 10.12.2021

HERSTELLUNG:

DREHTAGE (5):

VON 13.12.2021

BIS 16.12.2021

POSTPRODUKTION:

SCHNITT:

VON 17.12.2021

BIS 20.12.2021

TONSCHNITT:

VON 17.12.2021

BIS 20.12.2021

FARBKORREKTUR:

VON 20.12.2021

BIS 22.12.2021

VERWERTUNGSPLAN

Crossing Europe (A) – www.crossingeurope.at
Max Ophüls Preis (D) – www.max-ophuels-preis.de
Internationale Filmtage Hof (D) – www.hofer-filmtage.com
Internationales Filmfestival Mannheim – Heidelberg (D) – www.iffmh.de
Visions Du Réel (CH) – www.visionsdureel.ch
Cinéma du Réel (F) – www.cinemadureel.org
Festival De Cannes (F) – www.festival-cannes.com
Filmfestival Rotterdam (NL) – www.filmfestivalrotterdam.com
IndieWire (ARG) – www.indiewire.com
Int. Independent Filmfestival Lisbon (P) – www.indielisboa.com
La Biennale di Venezia (I) – www.labiennale.org
Festa del Cinema di Roma (I) – www.romacinemafest.it
Torino Film Festival (I) – www.torinofilmfest.org
Internationale Filmfestspiele San Sebastian (E) – www.sansebastianfestival.com
Sarajevo Film Festival (BH) – www.sff.ba
Toronto Int. Filmfestspiele (CAN) – www.tiff.net
Int. Filmfestival Wrocla (PL) – www.nowehoryzonty.pl
Sundance Filmfestival (USA) – www.sundance.org

PROJEKTDATEN

TITEL:	Land der leeren Versprechen
GENRE:	Experimental - Musik Film
FORMAT:	2,35 : 1
MEDIUM:	digital, Farbe
TON:	Dolby Digital 5.1
LÄNGE:	7 Min.
GEPLANTER DREHZEITRAUM:	Winter 2021
GEPLANTE FERTIGSTELLUNG:	Winter 2021

PRODUKTION:	Katharina Rusch
REGIE:	Götz Raimund
DREHBUCH:	Joshua McGill (US)
KAMERA:	Manon Pichon (FR)

KONTAKT

GÖTZ RAIMUND
Contact@goetzraimund.com
+43 (0) 699 191 99 379

KATHARINA RUSCH
Katharina.rusch@live.at
+43 (0) 676 530 7996

